

Predigtversammlung im Kurhaus Bad Boll am 9. März 2025

Vorspiel

Dein Wort, o Herr, bringt uns zusammen, / dass wir in der Gemeinschaft stehn; / es lässt an uns die hellen Flammen / des Glaubens und der Liebe sehn. / Wir werden durch das Wort der Gnaden / auch zur Gemeinschaft jener Schar, / die um den Herrn beständig war, / gelockt und kräftig eingeladen.

Der Glaubensgrund, auf dem wir stehen, / ist Christus und sein teures Blut; / das ein'ge Ziel, auf das wir sehen, / ist Christus, unser höchstes Gut; / sein Wort die Regel, die wir kennen, / nicht dieser oder jener Ort; / das ist's, was wir mit einem Wort / die heilige Gemeinde nennen. *1744 Johann L. Konrad Allendorf, BG 494, 1.2; Mel. 342*

Begrüßung

L So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

G Christus, das Licht der Welt: welch ein Grund zu Freude! In unser Dunkel kam er als ein Bruder. Wer ihm begegnet, der sieht auch den Vater. Ehre sei Gott, dem Herrn!

L Herr Jesus Christus, im Licht deiner göttlichen Gnade erkennen wir, dass wir eine Gemeinde von sündigen Menschen sind. Wir bedürfen der täglichen Vergebung und leben allein von deiner Barmherzigkeit. Erlöse uns aus unserer Vereinzelung und vereine uns zu deiner lebendigen Gemeinde.

G Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt gib uns deinen Frieden. Amen.

L Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, ist nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.

G Gelobt sei Jesus Christus:
Herrlich und mächtig wie Gott war er.
Aber er behielt seine Macht nicht für sich
und den Glanz seines göttlichen Wesens.
Alles legte er von sich ab,
er nahm die Gestalt eines Knechts an
und wurde ein Mensch unter Menschen.
Die arme Gestalt eines Menschen trug er
und beugte sich tief hinab bis zum Tod,
ja, bis zum Tode am Kreuz.
Darum hob ihn Gott über alles empor
und setzte ihn über alles, was lebt,
über Menschen und Mächte.
Denn den Namen Jesu sollen sie nennen
und ihre Knie beugen
im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.
Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:
„Jesus Christus ist der Herr!“
und Gott den Vater rühmen und preisen.

G Du wollest uns das Kreuzgeheimnis lehren und unser sehnlich Bitten drum erhören. / Du lässt die Zeugen überall ertönen: Ihr Menschen, lasset euch mit Gott versöhnen! / Ihr dürft, so wie ihr seid, zum Heiland kommen und kommt ihr nur, ihr werdet angenommen. *Liturgie Form 3; BG S. 31-33*

Wir hören als Schriftlesung aus Matthäus 4 die Verse 1 bis 11: Jesu Versuchung. - Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm

und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.« Darauf führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel zu ihm und dienten ihm. Amen.

Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen. / Der alt böse Feind / mit Ernst er's jetzt meint; / groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist, / auf Erd ist nicht seingleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; / es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. / Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein andrer Gott, / das Feld muss er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen, / so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / wie sau'r er sich stellt, / tut er uns doch nicht; / das macht, er ist gericht': / Ein Wörtlein kann ihn fällen.

1529 Martin Luther, BG 561, 1-3; Mel. 296 (II)

Predigt: Jesus, der Hohepriester gibt Ruhe und Klarheit *Hebräer 4*

Im Frieden dein, o Herre mein, / lass ziehn mich meine Straßen. / Wie mir dein Mund gegeben kund, / schenkst Gnad du ohne Maßen, / hast mein Gesicht das sel'ge Licht, / den Heiland, schauen lassen.

Mir armem Gast bereitet hast / das reiche Mahl der Gnaden. / Das Lebensbrot stillt Hungers Not, / heilt meiner Seele Schaden. / Ob solchem Gut jauchzt Sinn und Mut / mit alln, die du geladen.

O Herr, verleih, dass Lieb und Treu / in dir uns all verbinden, / dass Hand und Mund zu jeder Stund / dein Freundlichkeit verkünden, / bis nach der Zeit den Platz bereit' / an deinem Tisch wir finden.

1898 Friedrich Spitta, BG 624, 1-3; Mel. 196

Fürbittengebet, Unser Vater, Schlusspruch / Wochenspruch: **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.** *1. Johannes 3,8b*

Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass uns hinfort nicht schade / des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns sei hier und dorte / dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.

1627 Josua Stegmann, BG 656, 1.2.4; Mel. 39.3

Segen / G: In Jesu Namen. Amen.

Predigt BG Bad Boll am 9. März 2025

BG 494, 1.2 Dein Wort, o Herr, bringt uns zusammen *Mel. 342*

Liturgie Form 3 BG S. 31-33

BG 561, 1-3 Ein feste Burg ist unser Gott *Mel. 296 (II)*

BG 624, 1-3 Im Frieden dein, o Herre mein *Mel. 196*

BG 656, 1.2.4 Ach bleib mit deiner Gnade *Mel. 39.3*